

Gemeinde Travenbrück

Das Protokoll dieser Sitzung

Sitzung der Gemeindevertretung

enthält die Seiten 1 bis 8.

vom 16.07.2007

im Gemeinschaftshaus Tralau,

Schulstraße 29

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Maltzahn

(Protokollführer)

Unterbrechung von 20.50 Uhr

bis 21.00 Uhr

-

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
- GV'in Broening
- GV E.-D. Ramm
- GV'in Rudnitzki
- GV Borcharding
- GV Radde
- GV Richter
- GV Pareike
- GV Backhaus

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer
2. Auszubildende Frau Bringmann vom Amt Bad Oldesloe-Land

Es fehlen:

- GV Bitsching

1. GV Degenhard

- GV Drews

2. GV J. Ramm

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.07.2007 auf Montag, den 16.07.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung nicht erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokolle der Sitzungen vom 20.09.2006 und 29.03.2007
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Beschluss über die Jahresrechnung 2006
6. Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein;
hier: Aufgabenübertragung auf das Amt
7. Umwandlung der Schule am Masurenweg in eine Gemeinschaftsschule;
hier: Beschlussfassung
8. Zentrale Wasserversorgung für die Ortsteile Nütschau und Tralau;
hier: Beschluss über den 2. Nachtrag zum Wasserlieferungsvertrag mit der Stadt Bad Oldesloe
9. Grundstücksangelegenheiten;

Die Einwohnerfragestunde ist auf längstens 30 Minuten begrenzt.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 9) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

1. Herr Anger fragt an, ob es zur geplanten Ämterfusion noch eine Bürgerinformation gibt. Herr Lengfeld wird auf diesen Punkt in seinem Bericht eingehen.
2. Des weiteren weist Herr Anger darauf hin, dass er bereits des öfteren auf Mängel am Weg nach Neversdorf hingewiesen hat.
3. Herr Nehls fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des Radweges Nütschau - Vinzier. Herr Lengfeld teilt hierzu mit, dass sich der Entwurf zur Zeit bei einem Ingenieurbüro in der Überarbeitung befindet.
4. Herr Nehls teilt mit, dass es in Tralau inzwischen eine Firma gibt, die Straßenunterhaltungsarbeiten wie z. B. Bankettenfräsen anbietet. Herr Lengfeld wird dafür sorgen, dass die Firma bei künftigen Ausschreibungen berücksichtigt wird.
5. Ein Bürger weist darauf hin, dass im Bereich der Unterführung der A 21 dringendst Reinigungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Herr Lengfeld verweist auf die Zuständigkeit der Straßenmeisterei.
6. Am Weg zwischen Nütschau und Schlamersdorf ist die Bankette in erheblichem Umfang ausgespült. Es besteht Einvernehmen, dass dauerhafte Abhilfe nur durch bauliche Maßnahmen geschaffen werden kann. Diese können jedoch nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchgeführt werden.

Punkt 2., betr.: Protokolle der Sitzungen vom 20.09.2006 und 29.03.2007

Die Protokolle der Sitzungen vom 20.09.2006 und 29.03.2007 liegen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass sie einstimmig genehmigt sind.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Die Sanierung des Herrenhauses Nütschau wurde vom Bund Deutscher Architekten als preiswürdig angesehen.
2. Betroffene Eltern haben eine Initiative mit dem Ziel gestartet, die Wegführung des Schulbusses zu verändern. Autokraft und Verkehrsaufsicht standen diesem Ansinnen zunächst positiv gegenüber. Bürgermeister Lengfeld kritisiert, dass es keine Abstimmung mit der Gemeinde gegeben hat. Dies um so mehr, als eine geänderte Streckenführung ein Versetzen der Bushaltestelle im Bereich des Grundstückes von Bary erforderlich machen würde. Es kommt zu einer regen Aussprache unter Beteiligung des Publikums. Es wird deutlich gemacht, dass das Ansinnen nicht unumstritten ist. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Präzedenzfall geschaffen würde, der vielerlei Handlungsbedarf nach sich ziehen könnte. In diesem Zusammenhang wird u. a. angeregt, punktuelle Probleme durch einen Taxizubringerverkehr zu lösen. Es besteht Einvernehmen, dass die Problematik baldmöglichst im Bau- und Wegeausschuss erörtert werden soll.

noch zu Punkt 3)

3. Der Amtsausschuss hat stellvertretend für seine Gemeinden beschlossen, am "ELER"-Programm teilzunehmen. Der Bau- und Wegeausschuss ist aufgefordert, das schon früher angedachte Projekt "Parkplatz Gemeinschaftshaus" weiterzuentwickeln.
4. Der Amtsausschuss hat den Gemeindevwahlausschuss für die im Mai 2008 anstehende Kommunalwahl gebildet. Aus der Gemeinde Travenbrück wurde Hans-Werner Nehls nominiert.
5. Der Amtsausschuss hat beschlossen, die Kosten der Kläranlagenbetreuung nach einem gerechteren Maßstab auf die Gemeinden umzulegen und für die Dienstleistungen der Verwaltung gesonderte Verwaltungskostenbeiträge zu erheben. Der Gemeindehaushalt wird durch eine Senkung der Amtsumlage entlastet. Die Abwassergebühr müsste entsprechend angepasst werden.
6. Herr Lengfeld berichtet über den Stand der geplanten Ämterfusion. Die ablehnende Haltung des Innenministeriums wurde zum Anlass genommen, eine Voranfrage zu stellen. Damit soll ergründet werden, ob weitere personal- und kostenintensive Vorarbeiten Sinn machen. Auch in diesem Punkt kommt es zu einer intensiven Aussprache unter Beteiligung des Publikums. Im Verlauf der Diskussion macht Herr Lengfeld seine Bedenken gegen eine Verschmelzung der Amtsverwaltung mit der Stadtverwaltung Bad Oldesloe deutlich. Ansonsten stehen die Ämter aber allen Kooperationen aufgeschlossen gegenüber. Sollte der Innenminister Zustimmung zur Fusion der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargtheide-Land signalisieren, wird es auf jeden Fall noch eine Bürgerinformation geben. Diese soll vor einer auf jeden Fall erforderlichen Beschlussfassung der Gemeindevertretung stattfinden.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Herr Radde bemängelt, wie schon Herr Anger in der Einwohnerfragestunde, dass die offensichtlichen Mängel am Weg nach Neversdorf noch nicht behoben wurden. Herr Hadelersolle solle sich dieser Sache nunmehr unbedingt annehmen, weil ansonsten ein Ablauf der Gewährleistungsfristen droht.
2. Herr Radde weist auf die Vorbildwirkung der Gemeinde hin. Die Gemeinde könne nur erwarten, dass die Bürger die Straßenreinigungssatzung einhalten, wenn auch die Gemeinde dies tut. Im Bereich des Spielplatzes Grüner Winkel besteht in dieser Hinsicht dringender Handlungsbedarf.
3. Herr Radde hält das Auffüllen der Banketten mit wassergebundenem Material für wenig sachgerecht. In Kurven- und Gefällebereichen sollte auf jeden Fall Betonfräsgut verwendet werden.

noch zu Punkt 4)

4. Herr Bitsching hält es nach wie vor für dringend geboten, auf der L 83 in Sühlen zur Schulwegsicherung und zur Vermeidung von Unfällen im Bereich der Einmündung der Straße nach Wakendorf eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anzuordnen. Unter Verweis auf vergleichbare Fälle (u. a. Klein Gladdebrügge) sollte bei der Verkehrsaufsicht erneut nachgefasst werden. Weiterhin fragt Herr Bitsching nach dem Sachstand zum Ausbau des Seefelder Weges. Herr Lengfeld teilt hierzu mit, dass ein Auftrag unterhalb des von der Gemeinde gesetzten Limits vergeben wurde.
5. Die Regenrinne am Gemeinschaftshaus Tralau muss gesäubert werden.

6. Herr Backhaus weist auf folgende Punkte hin:

Der Radweg in Richtung Mischwerk Vinzier droht zuzuwuchern. Nach Klärung der Verantwortlichkeit müsste dringend Abhilfe geschaffen werden.

Am Buswartehäuschen Vinzier ist ein Glasscheibe kaputt. Herr Lengfeld teilt mit, dass bereits ein Reparaturauftrag vergeben wurde.

Die Löschteiche in Vinzier müssen weiter beobachtet werden. Der Teich am Schulweg führt nach wie vor kein Wasser. Der Teich am Schlagenweg muss dringend entschlammt werden. Herr Lengfeld verweist darauf, dass dieses für den Herbst vorgesehen sei.

Auf der freien Strecke des Schlagenweges wächst Gras im erheblichen Umfang durch.

7. Der Gemeindevertreter E.-D. Ramm weist (zum Teil schon bei TOP 2) auf folgendes hin:

Die Zufahrt zum Löschteich auf dem ehemaligen Hof Drews ist durch ein Carport verbaut. Lt. Herrn Lengfeld ist dem Eigentümer die Problematik bewusst.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Lengfeld, dass die jährliche externe Spielplatzüberprüfung stattgefunden hat.

Herr Ramm fragt nach dem Stand der vorgesehenen Entschlammung der Klärteiche und verweist darauf, dass dadurch ausgelöste schlechte Werte zu einer Erhöhung der Abwasserabgabe führen. Der Umfang der dringend erforderlichen Entschlammungsarbeiten soll kurzfristig von einem Ingenieurbüro festgelegt werden.

Punkt 5., betr.: Beschluss über die Jahresrechnung 2006

Frau Rudnitzki als Vorsitzende des Finanzausschusses referiert ausführlich über die Jahresrechnung 2006 und beantwortet Fragen über die Eckdaten des abgelaufenen Haushaltsjahres. Da in 2006 kein Nachtragshaushalt aufgestellt wurde, ergeben sich größere Planabweichungen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Finanzausschusses:

Die Jahresrechnung 2006 wird in der vorgelegten Form gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6., betr.:	Bestattungsgesetz Schleswig- Holstein; <u>hier:</u> Aufgabenübertragung an das Amt
---------------------	---

Gemäß der Sitzungsvorlage beschließt die Gemeindevertretung:

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden auf das Amt Bad Oldesloe-Land übertragen. Die entstehenden Kosten werden durch den Amtshaushalt getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.:	Umwandlung der Schule am Masurenweg in eine Gemeinschaftsschule; <u>hier:</u> Beschlussfassung
---------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine umfangreiche Sitzungsvorlage vor. Diese wird von Herrn Lengfeld erläutert. Fragen aus der Reihen der Gemeindevertretung und der Zuhörerschaft werden beantwortet. Sodann läßt Bürgermeister Lengfeld über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeindevertretung Travenbrück beschließt, die in Trägerschaft des Schulverbandes Bad Oldesloe befindliche Schule am Masurenweg zum Schuljahr 2008/2009 (01.08.2008) in eine Gemeinschaftsschule (ohne Sekundarstufe II) mit Grundschulteil umzuwandeln.

Diese Aufgabe wird von der Gemeinde Travenbrück auf den Schulverband Bad Oldesloe übertragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8., betr.:	Zentrale Wasserversorgung für die Ortsteile Nütschau und Tralau; <u>hier:</u> Beschluss über den 2. Nachtrag zum Wasserlieferungsvertrag mit der Stadt Bad Oldesloe
---------------------	---

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine umfangreiche Sitzungsvorlage und der Entwurf eines 2. Nachtrages zum Wasserlieferungsvertrages mit der Stadt Bad Oldesloe vor. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Dem 2. Nachtrag des Wasserlieferungsvertrages mit der Stadt Bad Oldesloe zur Erweiterung des Versorgungsgebietes um die Ortsteile Nütschau und Tralau wird zugestimmt.

In einer Protokollnotiz ist klarzustellen, dass die Gemeinde nicht für mehr als 60 Einheiten Zinsen zahlen wird.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, - Enthaltung

Nach Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes wird die Sitzung unterbrochen.

Da der folgende Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet, verlassen alle erschienenen Bürgerinnen und Bürger die Sitzung.

Öffentlichkeit ist nicht mehr zugegen, so dass sich die Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse erübrigt.

—

Bürgermeister

—

Protokollführer